

Die Schrift

Zu verdeutschen unternommen von
MARTIN BUBER
gemeinsam mit
FRANZ ROSENZWEIG

Vollständig liegt bisher vor die
erste Abteilung (in fünf Bänden):

Die fünf Bücher der Weisung

- Bd. I: Das Buch Im Anfang
Bd. II: Das Buch Namen
Bd. III: Das Buch Er rief
Bd. IV: Das Buch In der Wüste
Bd. V: Das Buch Reden

Bd. VI bis VIII erscheinen bis Ende 1927

Hermann Hesse im Berliner Tageblatt:
„ . . . eine edle Tat, geboren ebenso-
sehr aus der Ehrfurcht vor den heiligen
Inhalten des großen Buches wie aus
dem tiefen Verlangen nach Klarheit,
Sauberkeit, Eindeutigkeit in unserer
verrohten und mechanisierten Sprache.“

Preis von Band I, II, IV und V in Pappe
je 4 Mark, in Ballonleinen je 6 Mark, in
Ganzpergament je 10 Mark, von Band III
in Pappe 3.50 Mark, in Ballonleinen
5 Mark, in Ganzpergament 8.50 Mark

Subskribenten auf das ganze Werk
erhalten die neuerscheinenden
Bände mit 15 Prozent Rabatt

Verlag
Lambert Schneider / Berlin

Anfang der Bibel in holländischer Uebersetzung

In den beginne schiep Godt den
hemel, ende de aerde.

De aerde nu was woest ende ledig,
ende duysternisse was op den afgront,
ende de Geest Gods sweefde op de
wateren.

Ende Godt seyde: Daer zy licht,
ende daer wert licht.

Ende Godt sagh het licht, dat het
goet was: ende Godt maecte schey-
dinge tusschen het licht, ende tusschen
de duysternisse.

Ende Godt noemde het licht dagh,
ende de duysternisse noemde hy nacht:
Doe was 't avont geweest, ende het
was morgen geweest, de eerste dagh.
Ende Godt seyde: Daer zy een uyt-
pansel in het midden der wateren;
ende dat make scheydinge tusschen
wateren ende wateren. Ende Godt
maecte dat uytspansel: ende maecte
scheydinge tusschen de wateren die
onder 't uytspansel zyn, ende tusschen
de wateren die boven het uytspansel
zyn: ende het was alsoo.

Ende Godt noemde het uytspansel,
hemel: doe was 't avont geweest, ende
het was morgen geweest, de tweede
dagh.

Ende Godt seyde: Dat de wateren
van onder den hemel in eene plaetse
vergadert worden, ende dat het drooge
gesien worde: ende het was alsoo.
Ende Godt noemde het drooge aerde,
ende de vergaderinge der wateren
noemde hy zeen: ende Godt sagh dat
het goet was.

Ende Godt seyde: Dat de aerde
uytschiete grasscheutkens, kruyt zaet-
zaeijende, vruchtbaer geboomte, dra-
gende vrucht na fijnen aert, welckes
zaet daer in zy op der aerde: ende het
was alsoo.